

Protokoll der Hauptversammlung vom 12. März 2024, 19.00 Uhr, Dunant Museum Heiden

Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2023, 19.45 Uhr, im Hist.-Antiquarischen Museum Heiden
- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht
- 5 Festlegung der Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2024 und Budget 2024 (Kenntnisnahme)
- 6 Gesamterneuerungswahlen 2024
- 7 Anträge von Mitgliedern
- 8 Allgemeine Umfrage

1 Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder ganz herzlich. Für die HV haben sich verschiedene Mitglieder schriftlich oder telefonisch entschuldigt.

Der Präsident beantragt beim Traktandum 5 „Festlegung der Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2024“ das Zusatz-Traktandum „Verzicht auf briefliche Zustellung des Protokolls“. Dem wird zugestimmt. Auf die Wahl eines Stimmenzählers wird verzichtet. Es sind 18 Anwesende, davon 14 Vereinsmitglieder, das absolute Mehr beträgt folglich 8.

2 Protokoll der Hauptversammlung vom 14. März 2023, 19.45 Uhr, Hist.-Antiquarischen Museum Heiden

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde allen Vereinsmitgliedern per Post zugestellt. Ebenfalls ist es auf der Homepage www.verein.friedens-stationen.ch/traegerschaft-und-verein/traegerschaft.html abrufbar. Das Protokoll der HV vom 14. März 2023 vorzulesen wird nicht gewünscht. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Cornelia Pfyl-Nauer verdankt.

3 Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder

Ich freue mich, ihnen meinen dritten Jahresbericht abgeben zu dürfen. Ich habe dieses Amt 2021 übernommen und arbeite gern an diesem Projekt, mit all seinen verschiedenen Facetten.

«If you can dream it – you can do it»: Manchmal gab es ja in der Vergangenheit auch unschöne Träume, Träume, die uns, die mich auf den Boden der Realität herunterbrachten.

Ständiges Thema war uns ist die Finanzierung unseres Werkes. Wenn ich zurück an die Situation vor etwas mehr als einem Jahr denke, dann war das so ein Albtraum. Doch die letzten Monate haben mir gezeigt: «yes: you can do it», wenn man nur daran glaubt, weiterarbeitet, und wenn dann auf Menschen und Stiftungen trifft, die auch daran glauben, dass die Appenzeller Friedens-Stationen es wert sind, unterstützt zu werden. Ich werde auf die finanzielle Situation noch zu sprechen kommen. Ich träume gern weiter!

Struktur

Seit Beginn meiner Präsidentschaft haben wir die Struktur eingeführt, dass es innerhalb des Vorstands einen Ausschuss gibt. Dieser besteht aus Martin Engler und Cornelia Pfyl. Dieser Ausschuss trifft sich monatlich, der gesamte Vorstand vierteljährlich. Nach jeder Ausschuss-Sitzung wird der Vorstand durch ein Kurzprotokoll über die Geschäfte informiert.

Anlässe

10 Anlässe führten die Appenzeller Friedens-Stationen seit der letzten HV durch. Wie bereits im Februar 2023 haben Adrian Keller und ich auch am 9. Februar dieses Jahres innerhalb der Transkulturellen Woche des Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen eine Veranstaltung mit Vortrag und Podiumsdiskussion im Kino Heiden durchgeführt. Beide Male waren rund 120 Studierende dabei.

Ohne auf alle durchgeführten Veranstaltungen im Einzelnen einzugehen: Es waren offene Wanderungen und geschlossene Gruppen-Begleitungen dabei. Besonders zu erwähnen ist, dass die gesamte Sekundarschule Wolfhalden – etwa 70köpfige Gruppe – von Martin Engler geführt wurde, ebenso eine Klassenzusammenkunft durch die Basis-Station im Museum Heiden. Nach einem Vortrag in den «friedens räume» Lindau konnten wir in der Woche darauf eine ansehnliche Anzahl Mitglieder der «friedens-räume»

Lindau von Walzenhausen nach Heiden führen. Dort fand dann auch eine Begegnung mit Andreas Ennulat, dem Präsidenten des Dunant Museums statt. Und das Läuten der «Peace Bell» durfte nicht fehlen. Der Vorstand der Appenzeller Friedens-Stationen war zudem in Kooperation mit Partnern aus Deutschland und Österreich während gut ¾-Jahren engagiert in der Vorbereitung und Durchführung des Internationalen Bodensee-Friedensweg Heiden am Ostermontag. Die Vernetzung und hervorragende Zusammenarbeit vor Ort mit dem Tourismus und dem Kurverein möchte ich unbedingt dankend erwähnen. Am Sternmarsch des Bodensee-Friedenswegs ab Grub, Wolfhalden und Heiden nahmen rund 600 Personen teil. Die ganze Liste der Anlässe ist im [Archiv auf der Homepage](#) abrufbar.

Abgeschlossene Projekte

Per 1. September 2023 musste die [Datenschutz-Richtlinie \(DSR\)](#) aufgeschaltet sein. Neben dem Text auf der Homepage besteht auch ein internes Reglement, wie mit den Daten unserer Mitglieder, der Rundbriefempfänger oder Kunden umgegangen wird, wo sie wie lange gespeichert sein und welche Daten wann zu löschen sind. Auf Wunsch kann dieses Dokument bei mir eingesehen werden. Die Erarbeitung dieses Dokumentes löste neben einem recht ansehnlichen Arbeitsaufwand auch Kosten auf, die leider nicht budgetiert waren. Die Homepage <https://www.dunant-wissen.ch/> wurde aufgelöst, die Daten gehören nun dem Dunant Museum.

Das Homepage-Auswertungstool «Matomo» wurde installiert und liefert uns eine grosse Menge von Daten über die Nutzung unserer Homepage. In Zusammenarbeit mit unserem Informatiker Simon Wohler hat Cornelia Pfyl sich auf ein immer gleiches, wenige Daten umfassendes Auswertungsblatt geeinigt. Bei jeder Sitzung bekommen wir nun Einblick und stellen fest, dass die Homepage leider bescheiden genutzt wird. Interessant ist: Nach jedem Versand des monatlichen Rundbriefs bzw. eines Posts auf unserer Facebook-Seite gibt einen mehr oder weniger hohen Pik auf der Matomo-Grafik. Auch dafür habe ich einige Ausdrucke mitgenommen und können bei mir eingesehen werden oder jederzeit auch bei unserer Sekretärin Cornelia Pfyl angefordert werden.

Seit Mitte letzten Jahres sind die Appenzeller Friedens-Stationen auch im [Angebot der Postauto AG](#) bzw. ihrem Wander-Rundbrief vertreten.

Am 11. September 2023 fand in Wien eine Besprechung bezüglich des Baus eines Friedentisches in Wien-Mödling vor der dortigen Rot-Kreuz-Zentrale statt. Zurzeit finden Abklärungen statt und die Finanzierung wird vor Ort geklärt. Gemäss einer kürzlichen Mail aus Wien soll der Bürgermeister von Mödling dem Projekt wohlwollend gegenüberstehen.

Unser Flyer ist nun in der dritten Auflage vorhanden. In einem guten Prozess wurde die Ausgabe 2024 zwischen dem Grafiker Hannes Friedli, dem Ausschuss und dem Vorstand beraten und liegt nun vor. Bitte bedienen Sie sich!

Zusammenarbeit

Ich habe vorher kurz die internationale Vernetzung angesprochen. Auch die Vernetzung vor Ort ist in den letzten Jahren gewachsen. Unser Flyer erscheint 2024 zum zweiten Mal im Look der [Appenzeller Tourismus AG](#) (ATAG) und wird von ihnen auch auf ihrer Prospekttour rund um den Bodensee verteilt.

Mit Max Frischknecht vom Kurverein Heiden bestehen gute Kontakte und wir sind immer wieder im Gespräch für allfällige gemeinsame Unternehmungen.

Mit dem [Museum Heiden](#) – wo übrigens die meisten der Sitzungen erfolgen, danke, dass wir die Räume immer wieder benützen dürfen! – sind wir im Kontakt bezüglich der gemeinsamen Tabletnutzung. Eine lose Beziehung besteht auch mit der Gertrud Kurz Stiftung in Bern. In dessen Bulletin konnten die AFS einen Text veröffentlichen. Mit dem Pestalozzi-Dorf Trogen wurden Gespräche bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit geführt. Da die beiden Organisation jedoch sehr unterschiedlich sind, wird es vermutlich nur bei der gegenseitigen Nennung auf den jeweiligen Homepages bleiben.

Seit Ende des letzten Jahres sind die Appenzeller Friedens-Stationen auf der [Plattform «Kklick»](#) vertreten. Diese wird besonders von Lehrerinnen und Lehrern besucht. Die Appenzeller Friedens-Stationen nehmen auf dieser Seite am Kulturpass-Angebot teil und offerieren Lehrpersonen die Führung zum halben Preis. Kurz nach Aufschaltung hat sich bereits ein erster, vielversprechender Kontakt ergeben und die Wanderung mit einer Gruppe aus Hindelbank wird im September durchgeführt.

Rundbrief und Facebook

Ein kurzes Wort zu unseren Rundbriefen: Wir verfolgen das Ziel, jeden Monat einen kurzen Rundbrief zu versenden. Wir machten in den ersten Rundbriefen die Erfahrung, dass wir zu viel Text und zu wenig Bilder veröffentlichten. Seit wir nur noch Kurztex te und mehr Bilder veröffentlichten, haben wir mehr Zuspruch. Rund 360 Personen finden sich auf unserer Adressliste, rund die Hälfte dieser sehen den Rundbrief an, oft mehrmals, so dass die Öffnungszahlen meist höher wie die Adressaten-Zahl sind. Unser [Facebook-Account](#) weist zurzeit über 690 «Freunde» auf. Wir haben darauf geschaut, dass unter den Freunden in erster Linie Menschen aus unsern Vorderländer-Dörfern sind, dann Personen aus dem Umfeld

Schule und Kirchen und letztlich weitere Menschen von überall her. Die Rückmeldungen und Weiterleitungen der Posts sind leider nicht in den Höhen der «InfluenzerInnen». Doch erreichen wir pro Post immer so zwischen 20 und 40 «Daumen hoch» gezeigt und manchmal sind auch 2-4 Weiterleitungen dabei. An der letzten HV wurde von Georg auf der Maur angeregt, dass einzelne Persönlichkeiten für eine bestimmte Zeit herausgehoben werden könnten (z.B. als «Jahresmotto»). Wir haben versucht, diesen Gedanken aufzunehmen und dies anhand der Lebens-Eckdaten der Persönlichkeiten getan. So wurden in den Rundbriefen im Dezember und Januar auf die Geburt- bzw. Todestage von Jakob Künzler, Catharina Sturzenegger, Carl Böckli und Henry Dunant hingewiesen. In den kommenden Rundbriefen werden es Paul Vogt, Willi Kobe und P. Theodosius Florentini sein.

Im gleichen Traktandum erwähnte ich, dass «unserm Verein eindeutig ein Journalist fehle». Ich habe nach der HV einige Gespräche mit Journalisten geführt und immer Absagen bekommen. Eine möchte ich hier in Teilen wiedergeben. Sie kam von Roger Fuchs, dem Kommunikationsverantwortlichen des Bistums St. Gallen. Er schrieb mir: «Weisst du, was mir als erstes durch den Kopf ging, als ich deine Zeilen las: Du meine Güte, ihr macht denn viel für die Öffentlichkeitsarbeit! Ihr seid ja dermassen aktiv auf allen Kanälen, was wollt ihr da noch mehr machen? Klar, ein Medien-Text ist immer gut. Aber das, was ihr alles macht, hat vermutlich die viel breitere Wirkung. Und auf Facebook seid ihr auch. Da kann ich euch höchstens sagen, dass sich auch eine Präsenz bei Instagram lohnt. Gerade für Fotos ist Instagram bei vielen Leute heute beliebter als Facebook. (Klammerbemerkung: Haben wir nicht) Für Öffentlichkeitsarbeit über die Medienarbeit hinaus lohnt sich allenfalls auch die Kooperation mit einem PR-Büro. (Klammerbemerkung: würde unser Budget wohl massiv überfordern) Auch wenn Öffentlichkeitsarbeit vermutlich nie ausgeschöpft ist, halte ich abschliessend gerne nochmals fest, dass ihr doch schon extrem viel macht.» Soweit die Anerkennung von Roger Fuchs.

Finanzen, Leistungsvereinbarungen

Das Thema «Finanzen» hat uns im vergangenen Vereinsjahr – wie könnte es auch anders sein – stark beschäftigt. Sahen die Finanzen 2022 noch sehr, sehr trüb aus, so wurden wir gleich Anfang 2023 von einer grosszügigen Antwort auf unser Finanzgesuch bei der Stiftung Heiden überrascht. Diese Stiftung sprach den Appenzeller Friedens-Stationen CHF 15'000.00, verteilt auf drei Jahre zu. Erstmals konnte unsere Buchhalterin in diesem Januar aus den gemachten Reserven 5'000 Franken auflösen. Wir sind der Stiftung Heiden sehr dankbar. Gleiches darf ich von der Allgemeinen Gemeinnützigen Gesellschaft AGG mitteilen. Unserm Gesuch um Beteiligung an unsere laufenden Kosten wurde von der AGG ebenfalls in dem Sinne stattgegeben, als sie ebenfalls für drei Jahre uns je 1'500 Franken zusprechen. Auch für diese Zuwendung bin ich sehr dankbar!

Seit Jahren versuchten wir, mit den Gemeinden Walzenhausen, Wolfhalden und Heiden Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. Erste Gesuche noch unter dem Präsidium von Hansjörg Ritter schlugen fehl. 2023 starteten wir neue Gesuche. Alle drei Gemeinden haben nun diese in dem Sinne behandelt, dass sie keine Leistungsvereinbaren abschliessen möchten, sondern den Appenzeller Friedens-Stationen in den nächsten drei Jahren (ab 2024) pro Einwohner 50 Rappen überweisen werden. Der erste Beitrag von CHF 1'042.50 von Walzenhausen ist am 31. Januar 2024 bei uns verbucht worden. Wir sind dankbar für diese drei Zusagen.

Überraschenderweise hat bei uns IRAS – COTIS gegen Ende des Jahres eine Rechnung für die Mitgliedschaft in den Jahren 2022 und 2023 eingefordert. Diese Mitgliedschaft und damit die finanziellen Forderungen war niemandem im aktuellen Vorstand bekannt. Die geforderten CHF 500 wurden bezahlt.

Wir erachten es jedoch nicht als opportun, dass wir als Verein, der von Stiftungen, Gemeinden und Mitgliederbeiträgen «lebt» an andere Vereine Beiträge entrichten sollen. Deshalb hat der Vorstand auf Antrag des Ausschusses entschieden, die Mitgliedschaft bei IRAS – COTIS per Ende 2023 zu kündigen. Wir hoffen, dass trotzdem die ideelle Verbindung bestehen bleibt.

Vorgesehene Projekte für 2024

Im Budget 2023 war der Posten «Folienersatz Kubus Catharina Sturzenegger» eingestellt. Zwischenzeitlich wurden weitere Schäden an Kuben bekannt und das Projekt wurde 2023 nicht ausgeführt, sondern ein grösseres für 2024 beschlossen. Für diese grössere Kubenrenovation im Betrag von rund CHF 6'000.00 wurden von den drei Stiftungen: Berthold-Suhner-Stiftung, Hans und Wilma Stutz Stiftung und der Steinegg Stiftung Defizitzusagen gemacht, wofür wir sehr dankbar sind.

Zwei öffentliche Wanderungen mit Führung sind ausgeschrieben, am 15. Juni und am 5. Oktober.

Gespräche für individuelle Gruppenführungen sind im Gang. Ebenso planen wir eine Weiterbildungsveranstaltung für unsern Vorstand und die Vorstände der Museen in Heiden und Wolfhalden. Auf dem Programm stehen die Besuche und Führungen in der KZ-Höhle Überlingen und dem KZ-Friedhof in Birnau. Vom 12. – 14. April 2024 nehmen wir gemeinsam mit den Appenzeller Wanderwegen an der Gewerbeausstellung in Heiden teil. Am 18. Mai stehen der Heidler Frühlingmarkt und am 11. Oktober der

Jahrmarkt in Heiden auf unserer Aktivitätenliste. Am 16. Juni vertritt uns Adrian Keller am 91. Jahresfest des Sonneblicks in Walzenhausen.

Dank

Ich für mich bin dankbar, dass sich unser Verein in den letzten Jahren so entwickelt hat, wie er sich heute präsentiert. Ich möchte meinen herzlichen Dank aussprechen an all jene, die ich vorgängig noch nicht erwähnt und verdankt habe: alle meine VorstandskollegInnen und alle Ausschuss-Mitglieder. Und ganz zum Schluss danke ich Ihnen, liebe Vereinsmitglieder für ihre Treue. Und zuletzt: «If you can dream it – you can do it»! Träumen und Handeln wir weiter!

Der Jahresbericht wird ohne Kommentare zur Kenntnis genommen und mit Applaus bestätigt.

4 Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht

Cornelia Pfyl erläutert die Jahresrechnung 2023, welche mit einem Verlust von Fr. 4'787.95 und einem Eigenkapital per 31.12.2023 von Fr. 1'151.67 abschliesst. Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung 2023.

Der Revisor Heinz Alder präsentiert den Revisorenbericht. Er hat die Rechnung geprüft und empfiehlt, die Rechnung bei der nun folgenden Abstimmung anzunehmen.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Heinz Alder für die wiederum unentgeltliche Prüfung der Rechnung.

5 Festlegung der Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2024 und Budget 2024 (Kenntnisnahme)

Das Budget 2024 wird zur Kenntnisnahme vorgestellt. Bei einem Aufwand von Fr. 21'480.00 und einem Ertrag von Fr. 19'927.00 resultiert ein budgetierter Verlust von Fr. 1'553.00.

Der Vorstand schlägt vor, die bisherigen Beitragshöhen beizubehalten.

a) Einzelmitglieder:	Fr.	20.00
b) Familien- und Partnermitgliedschaft:	Fr.	30.00
c) Schüler/Schülerinnen, Studenten/Studentinnen und Lehrlinge	Fr.	10.00
d) Vereine und Gesellschaften:	Fr.	100.00
e) öffentlich-rechtliche Körperschaften (Gemeinden, usw.):	Fr.	100.00

Nachdem es keine Fragen gibt, erfolgt einstimmig die Zustimmung zur Beibehaltung der Mitgliederbeiträge.

Verzicht auf briefliche Zustellung des Protokolls

Der Präsident informiert, dass der Vorstand aus Kostengründen vorschlägt, es sei auf die briefliche Zustellung des HV-Protokolls an alle Vereins-Mitglieder zu verzichten. Die Einladung und Rechnung für den Mitgliederbeitrag werden wie bisher postalisch zugestellt. Dort erfolgt der Hinweis, dass das HV-Protokoll per E-Mail bestellt werden kann und jederzeit auf der Homepage abrufbar ist.

Margrit Auf der Maur macht darauf aufmerksam, dass nicht alle Mitglieder PC(-Kenntnisse) besitzen. Der Präsident dankt Margrit Auf der Maur für ihr Mitdenken und informiert die Anwesenden, dass das Protokoll selbstverständlich auch telefonisch bestellt werden kann.

Dem Verzicht auf die briefliche Zustellung des HV-Protokolls an alle Vereins-Mitglieder wird zugestimmt.

6 Rücktritte und Wahlen

Aus dem Vorstand liegen keine Rücktritte vor.

Gesamterneuerungswahlen 2024

Gemäss Art. 13 der Statuten müssen die Mitglieder des VS alle zwei Jahre bestätigt werden. Diese Wahlen wurden letztmals 2022 durchgeführt. Für eine weitere zweijährige Amtsdauer stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Verfügung: Cornelia Pfyl-Nauer (Buchhaltung), Heiden; Adrian Keller, Walzenhausen; Martin Engler (Vizepräsident), Heiden; Andreas Ennulat, Heiden; Oliver Ittensohn, St. Gallen; Joël Breu, Heiden und Pius Süess (Präsident), Wolfhalden.

Ergänzungswahl

Zur Ergänzung des Vorstands schlägt der Vorstand die Wahl von Herr Jürg Kellenberger, Wolfhalden, und Frau Juanita van der Wingen, Heiden, vor. Die beiden stellen sich selber kurz vor und werden anschliessend einstimmig zur Ergänzung des Vorstands gewählt. Pius Süess überreicht den beiden einen guten Tropfen Wein und heisst sie herzlich willkommen.

Revisorenstelle

Der Vorstand beantragt, unserem Vereinsmitglied, Herr Heinz Alder, lic.oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer, Heiden, weiterhin das Vertrauen als Revisor auszusprechen. Heinz Alder wird einstimmig wiedergewählt.

7 Anträge von Mitgliedern

Schriftliche Anträge von Mitgliedern sind keine eingereicht worden.

8 Allgemeine Umfrage

Heinz Alder macht darauf aufmerksam, dass bei Punkt 4 „Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht“ der Vorstand nicht entlastet wurde. Dies wird nachgeholt und der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Georg Auf der Maur ergreift das Wort. Er macht auf den bekannten Film Schindlers Liste, welcher letzthin einmal mehr im Fernsehen gezeigt wurde, aufmerksam und erklärt, dass dieser Film brilliant gemacht wurde. Im Vergleich zu Carl Lutz hat Schindler jedoch wesentlich weniger Leute gerettet und er merke, dass Carl Lutz nur beschränkt zur Kenntnis genommen wird. Im Jahr 2025 jährt sich der 50. Todestag von Carl Lutz. Georg Auf der Maur ist der Meinung, es würde sich lohnen, im Grossen gezielt auf den 50. Todestag hinzuweisen, evtl. mit dem Film „Carl Lutz – Der vergessene Held“. Der Präsident dankt Georg Auf der Maur für seine Worte und informiert, dass mit dem Kino Heiden bereits Gespräche geführt wurden betr. Filmserien zu Friedenspersönlichkeiten und sich daraus vielleicht etwas ergeben könnte. Hansjörg Ritter erklärt, dass er guten Kontakt zum ehem. Präsidenten der israelitischen Gemeinschaft pflegt und eine Kontaktaufnahme möglich wäre. Auch hierfür bedankt sich der Präsident.

Martin Engler informiert, dass das Museum Heiden vorübergehend geschlossen und die Eröffnung mit der neuen Ausstellung am 28. April 2024, 11.00 Uhr, geplant ist. Die Basis-Station bleibt weiterhin bestehen.

Adrian Keller weist auf das 91. Jahresfest der Stiftung Sonneblick am Sonntag, 16. Juni 2024, zum 75. Todestag von Jakob Künzler, hin und würde sich freuen, möglichst viele Anwesende begrüßen zu dürfen.

Mit bestem Dank für das Erscheinen, erklärt der Präsident die HV 2024 um 20.00 Uhr offiziell für beendet.

Im Anschluss stellt Andreas Ennulat, Präsident des Vereins Dunant Museum, bei einem Rundgang durch die noch nicht installierten Räume das inhaltliche Konzept vor. Danach folgt ein gemütlicher Apéro.



Pius Süess
Präsident



Cornelia Pfyl
Aktuarin

Heiden, 13. März 2024